



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. v. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

Nachdem zur necessairen Subhastation des, Christian Gottlob Lehrknecht zugehörigen, ortsgerechtlich auf 455 Thlr. gewürdeten und mit Einschluß von 4 Morgen Gräberei auf 2 Scheffel 8 Morgen veranschlagten Feldgrundstücks in Brißnitzer Flur

der 2te Januar 1840

terminlich anberaumt worden; so wird mit dem Bemerkten, daß die ausführlichere Beschreibung dieses Grundstücks mit Angabe der darauf lastenden Steuern und andern Abgaben aus den im hiesigen Amthause und auf dem sogenannten Schusterhause bei dem Dorfe Brißnitz öffentlich ausgehangenen Subhastations-Pastenten zu ersehen ist, dieser bevorstehende Verkauf hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 3. October 1839.

Des Königl. Justizamts I. Abtheilung.  
Pechmann.

**Allgemeine Nachrichten.**

1) Heute, Montag, den 25. November 1839,

**C o n c e r t**

von

**Madame Marie Pleyel**

im Saale des Hôtel de Pologne mit gefälliger Unterstützung der Königl. Kapelle,

Einlaßkarten zu 16 Groschen sind zu haben in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von C. F. Meser.

Daß Madame Schröder-Devrient auf vieles Verlangen im zweiten Theile den Erlkönig von Schubert, accompagnirt von Madame Pleyel, zu singen die Güte hat, wird andurch nachträglich bekannt gemacht.

**2) Fürstlich Esterhazische Prämien-Anleihe.**

Zu der bevorstehenden, am 15. Decbr. erfolgenden Verloosung dieses so vorteilhaften, alljährlich zwei Mal einer Gewinn-Ziehung unterworfenen Prämien-Anlehens sind Original-Schuldverschreibungen in Partien und im Einzelnen bestbilligst zu haben bei

J. A. Bonbi,  
Kreuzgasse Nr. 527.

**3) Original-Schuld-Verschreibungen der Fürstlich Esterhazyschen Prämien-Anleihe**

— deren 6te Verloosung am 15. Decbr. d. J. beginnt — und Gewinne à 40,000, 8000, 3000, 1500 Gulden C.M. u. s. w. enthält, sind in Partien und im Einzelnen billigst bei mir zu haben. — Auch nehme ich nach der Ziehung die Nichtherausgekommenen zu einem festen Cours wieder zurück.

Simon Meyer,  
Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage,  
neben der Salomonis-Apotheke.

4) Die am 2. Januar fälligen Zinsen und zahlbaren Capitale der Preuß. Staats-Schuld-Scheine können bereits bei mir erhoben werden.

Dresden, den 25. Novbr. 1839.

Michael Kassel.

6) Mit Loosen in ganzen, halben, Viertel- und Achteln

zur 17ten Landes-Lotterie

— Ziehung den 9. Decbr. a. c. —

empfiehlt sich

**Anton Meyer's Lotterie-Bureau,**

Seegasse Nr. 106.

5) Die im December d. J. und Januar 1840 fälligen Zinsen und Capitale von allen Staatspapieren zahlt bereits aus

M. Schie, Seegasse Nr. 73.